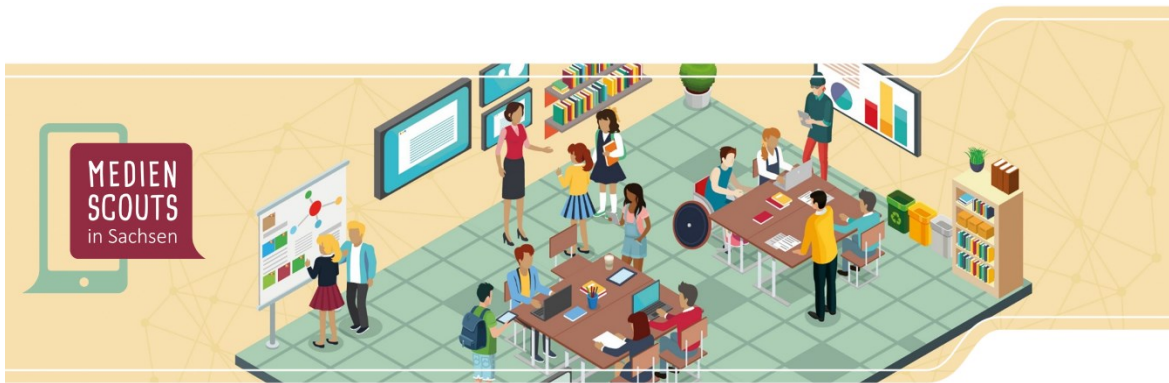




Liebe Medienscout-Interessierte,

nach hoffentlich ebenso schönen wie erholsamen Sommerferien wünschen wir Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr! Viele Medienscout-Teams werden die kommenden Wochen nutzen, um sich inhaltlich und organisatorisch neu aufzustellen und die nächste Generation auszubilden. Von vielen weiteren Schulen wissen wir, dass die Medienscout-Arbeit ganz neu aufgenommen wird.

Um all das gut planen zu können, versorgen wir Sie in diesem Newsletter mit jeder Menge Hinweisen auf spannende Ausschreibungen und Fortbildungstermine – allen voran die Module der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“, die auch in diesem Schuljahr von zahlreichen fachkundigen medienpädagogischen Fachkräften aus Sachsen ausgestaltet werden. Wir hoffen, dass bei all diesen Tipps und in der gewohnt bunten Zusammenstellung an Materialempfehlungen auch für Sie das aktuell Passende dabei ist. Falls nicht: *Was wünschen Sie sich zusätzlich für die kommenden Newsletter?*

In Vorfreude auf einen intensiven Austausch in den kommenden Monaten grüßen herzlich

Angela Johanning

Landesamt für Schule und Bildung
Ref. 53 | Medienbildung und Digitalisierung
Tel. +49 351 8439-985
angela.johanning@lasub.smk.sachsen.de

Claudia Kuttner

Freiberufliche Kommunikations- und
Medienwissenschaftlerin
mail@claudia-kuttner.de
www.claudia-kuttner.de/medienscouts

PS: Hier können Sie alle bisherigen Newsletter nachlesen und als PDF downloaden.



Aktuelles aus der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“

Dokumentation des 2. Netzwerktreffens „Medienscouts in Sachsen“

Am 27. Mai 2025 fand in Radebeul das 2. Netzwerktreffen „Medienscouts in Sachsen“ statt. Auf der Website der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“ finden Sie die nun vollständige Dokumentation der Veranstaltung, darunter Materialien aus den Workshops und

einige Impressionen. Nochmals vielen Dank an alle, die den Tag zu einem so besonderen gemacht haben!

Zur Dokumentation des Netzwerktreffens

Themen & Termine 2025/26: Fortbildungsreihe „... auch ein Thema für Mediencouts!“

Die Fortbildungsreihe der Bildungsinitiative „Mediencouts in Sachsen“ geht ab Oktober 2025 in eine neue Runde – in diesem Schuljahr mit dem zusätzlichen Modul 11 zum Thema „Exzessive Mediennutzung“.

Beachten Sie bitte insbesondere den Anmeldeschluss für Modul 1!

Gut zu wissen: Die Reihe richtet sich an Lehrkräfte und weitere pädagogisch Tätige aus Sachsen, die an der eigenen Schule Mediencouts ausbilden möchten. Für die Teilnahme wird kein Vorwissen und keine vorangegangene Teilnahme an einem anderen Modul der Reihe vorausgesetzt (die Teilnahme an einem der Basismodule ist für einen guten Einstieg jedoch empfehlenswert). Für jedes Modul wird ein separates Teilnahmezertifikat durch das LaSuB ausgestellt. Welches Modul Sie besuchen, entscheiden Sie ausschließlich entlang Ihrer Interessen und Bedarfe.

Modul 1 | „Basismodul: Mediencouts an weiterführenden Schulen“

Termin: 01.10.2025 | Anmeldung bis 25.08.2025 (Veranstaltungsnummer: R06869)

Die Teilnahme am Modul 1 empfiehlt sich für diejenigen, die gerade erst ins Thema einsteigen und noch an keinem anderen Modul der Reihe teilgenommen haben. Lehrpersonen von Grundschulen (je nach Förderschwerpunkt auch von Förderschulen) empfehlen wir zum Einstieg Modul 7.

Modul 2 | „Cybermobbing in den sozialen Medien? Methoden & Prävention ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 30.10.2025 | Anmeldung bis 18.09.2025 (Veranstaltungsnummer: R06867)

Modul 3 | „Daten, Algorithmen und unser Beitrag: Barrierearme Methoden ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 10.12.2025 | Anmeldung bis 29.10.2025 (Veranstaltungsnummer: R06866)

Modul 4 | „Hate Speech & Online-Extremismus ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Modul pausiert im Schuljahr 2025/26

Modul 5 | „Desinformation durch Influencing ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 04.12.2025 | Anmeldung bis 27.10.2025 (Veranstaltungsnummer: R06865)

Modul 6 | „Makellose Traumwelt? Inszenierung und Selbstdarstellung im Netz“

Modul pausiert im Schuljahr 2025/26

Modul 7 | „Basismodul: Mediencouts an Grundschulen“

Termin: 21.10.2025 | Anmeldung bis 09.09.2025 (Veranstaltungsnummer: R06868)

Die Teilnahme am Modul 7 empfiehlt sich für Lehrpersonen von Grundschulen und je nach Förderschwerpunkt auch von Förderschulen.

Modul 8 | „Stark gegen Medienstress! Digitale Resilienz und mentale Gesundheit im Medienalltag ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Modul pausiert im Schuljahr 2025/26

Modul 9 | „KI, ChatGPT und Schule ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 20.01.2026 | Anmeldung bis 15.12.2025 (Veranstaltungsnummer: R06864)

Modul 10 | „Sexualität & digitale Medien ... auch ein Thema für Medienscouts!“

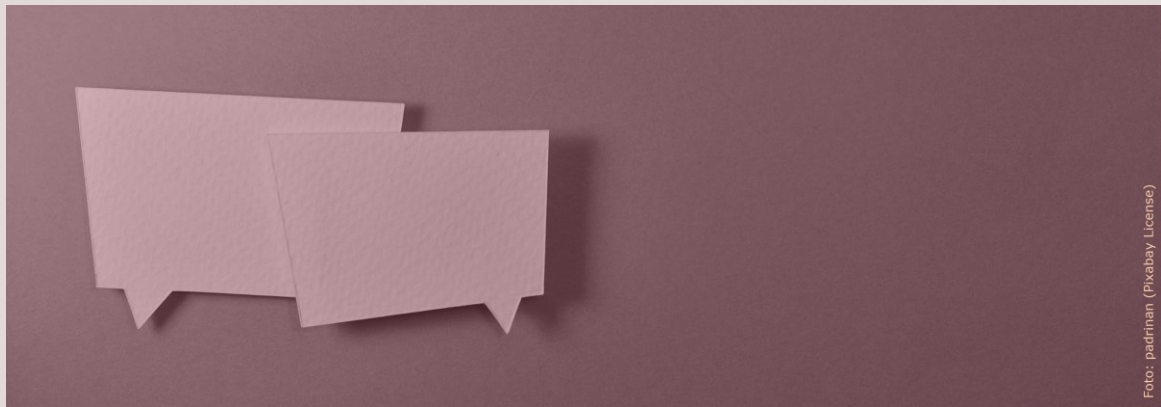
Termin: 24.02.2026 | Anmeldung bis 13.01.2026 (Veranstaltungsnummer: R06832)

Modul 11 | „Exzessive Mediennutzung & Gaming ... auch ein Thema für Medienscouts!“

Termin: 12.03.2026 | Anmeldung bis 29.01.2026 (Veranstaltungsnummer: R06960)

Eine ausführliche Beschreibung der Module und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Online-Fortbildungskatalog des Schulportals.

[Zur Anmeldung via Online-Fortbildungsportal](#)



Fortbildungen & Veranstaltungen

Online-Workshop: „KI & Extremismus – eine Gefahr für junge Menschen?“ | 28. August 2025 (14-15.30 Uhr), online

Bewusst werden neue technologische Möglichkeiten eingesetzt, um mit Propaganda, Desinformation und Hetze ein junges Zielpublikum zu erreichen. Im Rahmen des Workshops zeigt jugendschutz.net an konkreten Beispielen die Tendenzen, Erscheinungsformen und Szenarien des demokratie- und menschenfeindlichen KI-Einsatzes. Dabei wird deutlich, wie KI für die Verbreitung von extremistischen Inhalten genutzt wird. Die einfache Bedienung, schwer erkennbare Manipulationen und die massenhafte sowie rasante Verbreitung solcher Inhalte stellen den Jugendmedienschutz vor große Herausforderungen.

[Alle Infos & Anmeldung \(bis 27.8.\)](#)

Online-Diskussion: „Smartphone-Nutzung an Schulen – ja oder nein?“ | 1. September 2025 (16-17.30 Uhr), online

Trotz einer Vielzahl komplexer bildungspolitischer Herausforderungen dominiert die Frage um ein mögliches Smartphone-Verbot in der Schule den bildungspolitischen Diskurs der vergangenen Monate. Ausgelöst wurde diese Debatte auch durch neue Studien, die zunehmende psychische Belastungen und ein riskantes Social Media-Nutzungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen feststellen. Neben Lehrpersonen sind auch Medienscouts in ihrem Arbeitsalltag immer wieder mit dieser Diskussion konfrontiert. Im Online-Panel des Forums Bildung Digitalisierung werden verschiedene Perspektiven und Argumente beleuchtet, die in der pädagogischen Praxis unterstützen können.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

**Fachtag: „Game over? Rechtsextremismus im Gaming“ | 19. September 2025
(10-14 Uhr), online**

Rechtsextreme Gruppen bilden in digitalen Spielen zwar nur eine kleine Minderheit, nutzen die Reichweite populärer Communitys aber geschickt für Normalisierung oder auch Radikalisierung und Rekrutierung. Zwischen Trolling, Antifeminismus, Incel-Narrativen und offener Hetze entstehen Teilräume, in denen Hasssprache schwer auf Gegenwehr trifft und juristische Grenzen kaum durchsetzbar sind. Besonders anfällig sind Plattformen, in denen Nutzende Mods, Skins oder Server selbst gestalten: Hier werden Hakenkreuze, NS-Parolen oder „Great-Replacement“-Anspielungen schnell zum vermeintlichen Gag. – Der Online-Fachtag der Bundeszentrale für politische Bildung lädt dazu ein, das Phänomen näher zu beleuchten und gemeinsame Antworten zu entwickeln.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Workshop: „Mit KI gegen Desinformation: Medienkompetenz & Verantwortung stärken“ | 23. September 2025 (16-18 Uhr), online

Wie verändert KI die Verbreitung von Informationen, wie verstärkt sie Desinformation? Und: Wie kann KI auch eingesetzt werden, um Medienbildung zur Erkennung von Desinformation zu unterstützen? In dieser Fortbildung des Projektes „weitklick“ erfahren Lehr- und pädagogische Fachkräfte, wie sie die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen im reflektierten Umgang mit manipulierten Inhalten stärken können.

[Alle Infos & Anmeldung \(bis 22.9.\)](#)

Impuls: „Digitale Realität – Was Kinder online erwartet und Erwachsene oft nicht wissen“ | 26. September 2025 (15.30-17 Uhr), online

Ist ein Smartphone-Verbot wirklich das Allheilmittel? Welche Mythen ranken sich um das Recht auf digitale Teilhabe? Und wie kommen wir zu einem positiven und diplomatischen Ausblick? Im Rahmen der Veranstaltung der Robert Bosch Stiftung sensibilisieren Daniel Wolff und Silke Müller für Gefahren im Netz. Sie appellieren, mit Entweder-oder-Diskussionen aufzuhören und gesellschaftlich an einem Strang zu ziehen, wenn es um den Schutz Heranwachsender geht.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Webseminar für Schulklassen (ab Klasse 7) und Interessierte wie Medienscout-Teams: „Deep Fake – Deep Impact“ | 1. Oktober 2025 (10-11.30 Uhr), online

Im interaktiven Livestream-Format von klicksafe setzen sich Jugendliche ab Klassenstufe 7 mit Risiken von KI-Deepfakes (z. B. sexuelle Gewalt und Hassrede) auseinander und üben gemeinsam, Fake-Inhalte zu entlarven. Spannende Gäste geben den Jugendlichen Profi-Tipps an die Hand und stehen für ihre Fragen bereit.

Gut zu wissen: Für die Teilnahme ist eine Präsentationsmöglichkeit (Beamer/Smartboard) und eine stabile Internetverbindung erforderlich. Um bei Live-Umfragen abzustimmen, sind eigene mobile Endgeräte der Teilnehmenden empfehlenswert.

[Alle Infos & Anmeldung \(bis 26.9.\)](#)

Weitere medienpädagogische Veranstaltungen in Sachsen im Überblick

Weitere Veranstaltungen (Online-Veranstaltungen, Fachtage, Barcamps usw.), die in Sachsen im Themenfeld Medienbildung stattfinden, können Sie auf der Website der Koordinierungsstelle Medienbildung (KSM) recherchieren.

[Übersicht der KSM](#)



Ausschreibungen & Wettbewerbe

Zur Erinnerung: Medienpädagogischer Preis 2025 | Bewerbungsfrist: 22. August 2025

Mit dem Medienpädagogischen Preis zeichnen die Sächsische Landesmedienanstalt und das Sächsische Staatsministerium für Kultus jährlich die besten Medienprojekte und Medienbildungsangebote in Sachsen aus. Der Wettbewerb hebt das Engagement medienpädagogischer Fachkräfte hervor, betont die Bedeutung medienpädagogischer Arbeit und inspiriert zur Weiterentwicklung. Neben der Auszeichnung von Medienprojekten und Bildungsangeboten wird jedes Jahr ein besonderer thematischer Schwerpunkt gesetzt. Mit dem Thema „Digitale Balance: Strategien für einen gesunden Umgang mit Medien“ liegt der Fokus 2025 auf der Sensibilisierung für einen achtsamen Medienumgang.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Projektförderung durch die gemeinnützige PwC-Stiftung | Einreichfristen: Vorabanfragen bis 1. September 2025, Anträge bis 15. September 2025

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst (darunter auch der „Neuen Medien“) sowie der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Dabei versteht sich die Stiftung als finanzieller und ideeller Förderer. Sie berät die Antragstellenden und begleitet die geförderten Projekte über den gesamten Förderzeitraum. Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Ziel ist es, mit handlungsorientierten und partizipativen Ansätzen Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich mit ihrem Werteverständnis auseinanderzusetzen.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Förderprogramm „Künste öffnen Welten“ | Bewerbungsfrist: 10. September 2025

Im Programm „Künste öffnen Welten“ werden Kultur-, Jugend- und Bildungsträger dabei unterstützt, gemeinsam Projekte für Kinder und Jugendliche umzusetzen, in denen sie die Künste, Kultur, Spiele und Medien entdecken können. So werden ihre Bildungs- und Teilhabechancen gestärkt. Die Förderung umfasst finanzielle Mittel für die Umsetzung der Projekte, einschließlich der Kosten für Personal, Material und Honorare. Je nach Projekttyp variiert die Fördersumme. Die Projekte dürfen frühestens ab dem 15. Januar 2026 starten.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Zur Erinnerung: Förderfonds Spielraum | Anträge können fortlaufend jeweils zum 30. September und zum 31. März eines Jahres gestellt werden.

Mit einer Förderung von bis zu 10.000 Euro fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte, die bestehenden Spielraum sanieren oder neu gestalten. Zu Spielräumen zählen beispielsweise

Anlagen von Jugendfarmen oder Abenteuerspielplätzen, Sport- oder anderen Freizeitvereinen, Skateparks, Freizeit- und Familientreffs, aber auch Kita- oder Schulgelände. Bewerben können sich Kinder und Jugendliche selbst, Kinder- und Jugendparlamente, Jugendinitiativen, Schülervertretungen, Medienscout-Projekte sowie Bürgerinitiativen, Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Gesellschaften. Die Entscheidung über die Förderung von Anträgen erfolgt jeweils bis zum 15.5. und 15.11. eines Jahres.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Zur Erinnerung: Themenfonds Kinderkultur | Anträge können fortlaufend jeweils zum 30. September und zum 31. März eines Jahres gestellt werden.

Über den Themenfonds „Kinderkultur“ fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte für Kinder und Jugendliche aus allen Kultursparten. Die Projekte sollten sich inhaltlich mit Kinderrechten auseinandersetzen. Wichtig ist außerdem, dass die beteiligten Kinder und Jugendlichen im Projekt möglichst stark beteiligt werden: von der Projektplanung bis zur Projektumsetzung. Bewerben können sich Kinder und Jugendliche (mit Unterstützung einer volljährigen Person), Bürgerinitiativen und Vereine sowie operative Stiftungen und gemeinnützige Gesellschaften. Organisierte Jugendinitiativen, Schülervertretungen oder auch Medienscout-Teams, die nicht selbst rechtsfähig sind, können eine Förderung über eine Kooperation mit gemeinnützigen Trägern erhalten. Je nach Projektvorhaben und Finanzierungsplan können bis zu 8.000 Euro als Förderung beantragt werden. Die Entscheidung über die Förderung von Anträgen erfolgt jeweils bis zum 15.5. und 15.11. eines Jahres.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2025 | Einreichfrist: 4. Dezember 2025

In den Themenfeldern Digitalisierung, Gesellschaft, Politik, Geschichte oder Umwelt warten wieder Aufgaben, die auffordern und ermutigen, drängende politische und gesellschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat diese in einem Heft zusammengestellt und lädt Schulklassen, Kurse, Berufsschulklassen, Arbeitsgemeinschaften bzw. Lerngruppen im Sinne einer Arbeitsgemeinschaft aus den Klassenstufen 4 bis 12 (bzw. 13) aller Schulformen dazu ein, diese zu bearbeiten. Ziel ist es, im Sinne des „entdeckenden Lernens“ selbstständig Informationen beschaffen, Probleme zu erkennen, zu analysieren, Lösungsvorschläge zu entwickeln sowie dazu eigene, begründete Meinungen, Sach- und Werturteile zu formulieren. Die besten Wettbewerbsarbeiten werden dann in einem mehrstufigen Auswahlverfahren ermittelt.

Gut zu wissen für Medienscout-Teams: Für Kleingruppen und Gruppenarbeiten ab 5 Personen ist ausschließlich die Aufgabe „Politik brandaktuell“ vorgesehen, für deren Bearbeitung es Geldpreise zu gewinnen gibt.

[Alle Infos](#)

Programm „Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (SäLa-BNE) | Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2025

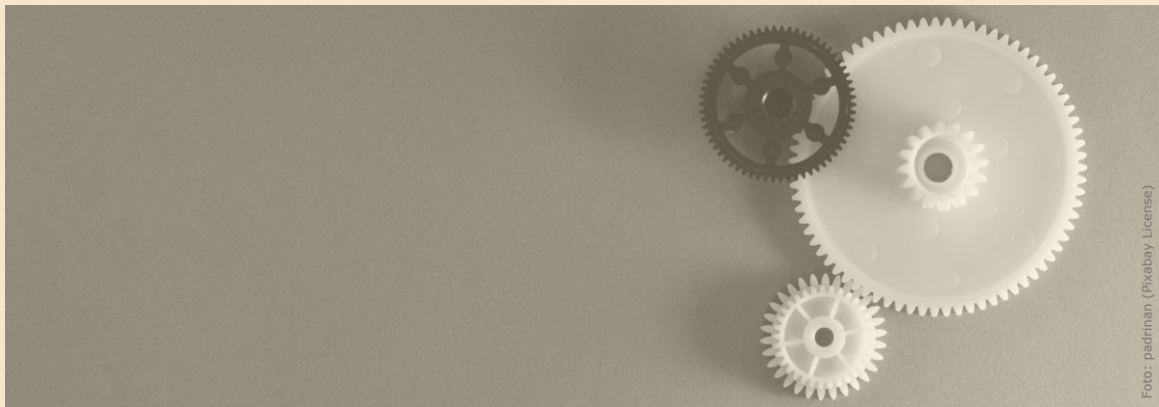
Spannend für Medienscout-Teams, die im Themenfeld Nachhaltigkeit mit einem gemeinnützigen Verein kooperieren möchten: Das Sächsische Staatsministerium für Kultus finanziert bis zum Ende des Jahres im Programm SäLa-BNE Vorhaben der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, deren Zweck, Ziele und Maßnahmen einen Beitrag zur Umsetzung der **Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** leisten. Antragsberechtigt sind eingetragene, gemeinnützige Vereine, die seit dem Ersteintrag ins Vereinsregister ihren Sitz im Freistaat Sachsen haben. Die geplanten Projektmaßnahmen müssen explizit und ausschließlich auf dem Gebiet des Freistaat Sachsen durchgeführt werden. Infos zu den Rahmenbedingungen des Programms bieten Online-Infostunden am 20.8.2025 (14-15 Uhr) und am 28.8.2025 (18-19 Uhr).

[Alle Infos](#)

„Gegenwind 2025“ – Förderfonds gegen Rechtsextremismus | Anträge können über das gesamte Jahr 2025 hinweg gestellt werden, bis die Fördermittel ausgeschöpft sind.

Rechtsextreme Normalisierung ist Realität – nicht nur in Ostdeutschland, sondern weltweit. Eines von vielen Problemen: Desinformationen und Verschwörungserzählungen verbreiten sich on- und offline. Es braucht mehr denn je Projekte, die bewährte und neue Wege gehen, um die Werte des Grundgesetzes zu verteidigen und Solidarität zu praktizieren, indem sie Menschen schützen und unterstützen, die benachteiligt, ausgegrenzt und bedroht werden. Es braucht Initiativen, die gegen Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Behindertenfeindlichkeit aufstehen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Krisen solidarisch bewältigen. Vor diesem Hintergrund hat die Amadeu Antonio Stiftung 2024 den „Gegenwind – Förderfonds“ ins Leben gerufen. Auch Medienscouts sind eingeladen, sich für eine Förderung von bis zu 2.500 Euro (in begründeten Ausnahmen bis zu 5.000 Euro) zu bewerben. Die Projekte müssen 2025 begonnen werden.

[Alle Infos & Bewerbung](#)



Materialhinweise

Orientierungspapier: „Smartphone-Nutzung an Schulen“

Mit dem Orientierungspapier bietet das Forum Bildung Digitalisierung einen Überblick zur Rechtslage in den Bundesländern. Good-Practice-Beispiele aus zwei deutschen Schulen und ein Blick in das internationale Umfeld unterstützen in Politik, Verwaltung und Schulpraxis Tätige zudem dabei, verantwortungsvolle Lösungen für die private Nutzung von Smartphones in der Schule zu finden.

[Zum Orientierungspapier](#)

Artikel: „Mittel gegen Desinformation: die Schwachpunkte von Faktenchecks“

Faktenchecks sind ein wesentliches Mittel gegen Falschinformationen. Welche Grenzen diese Methode hat, sollte im Rahmen der Medienscout-Arbeit und im Unterricht jedoch bedacht und gemeinsam diskutiert werden.

[Zum Artikel](#)

Praxismaterial zu „Meinungsbildung“

Im Rahmen der Initiative „Jugend prägt“ unterstützt der Landesjugendring Thüringen e.V. die politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen u. a. mit online bereitgestellten Praxismaterialien. Sämtliche dieser Materialien wurden mit Fachkräften aus dem Bereich Medienbildung erstellt und sind dank des modularen Aufbaus schnell und flexibel einsetzbar. Ganz besonders für die

Medienscout-Ausbildung und -Arbeit geeignet das Praxismaterial zum Thema „Meinungsbildung“.

[Zum Praxismaterial](#)

Überblick & Material: „Looksmaxxing – Wie gefährlich kann Selbstoptimierung werden?“

Immer mehr junge Männer versuchen, ihr Aussehen mit teils extremen Methoden zu „optimieren“ – bis hin zu Selbstverletzungen. Der Trend stammt ursprünglich aus der Incel-Szene und wird in den sozialen Medien unter dem Motto „Maximiere dein Aussehen“ vermarktet. Dahinter stecken oft Frust, Unsicherheit und problematische Schönheitsideale.

[Zur klicksafe-Themenseite](#)

Kartenset: „Lasst uns über Medien sprechen – #Gesprächsimpulse zu digitalen Erfahrungen“

Das Gesprächskartenset wurde im Projekt **firewall – Hass im Netz begegnen** der Amadeu Antonio Stiftung entwickelt. Es lädt dazu ein, gemeinsam über digitale Medien nachzudenken und verschiedene Perspektiven kennenzulernen. Die Karten richten sich an alle, die in digitalen Räumen unterwegs sind und darüber mit anderen ins Gespräch kommen möchten. Einsatzmöglichkeiten sind beispielsweise Kennenlernphasen in Workshops (geeignet ca. ab Klasse 7) und Diskussionsrunden im Kontext von Medienscout-Elternabenden.

[Zum Kartenset \(PDF-Download\)](#)

Beitrag: „Pädokriminelle Aktivitäten bei Telegram“

Der Messenger-Dienst Telegram gerät seit längerem im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in den Fokus. Auch auf kinder- und jugendaffinen Plattformen wie TikTok und Instagram werden Verlinkungen auf Telegram-Profilen geteilt, die zu Inhalten sexualisierter Gewalt führen, sodass auch Minderjährige mit diesen Inhalten konfrontiert werden können. – jugendschutz.net klärt auf und stellt ein Hinweisformular bereit.

[Zum Beitrag](#)

Online-Selbstlernkurs: Podcast-Führerschein

In diesem Kurs entdecken Interessierte die spannende Welt des Podcastings und erwerben Fähigkeiten, die benötigt werden, um eigene Podcasts zu planen, aufzunehmen, zu schneiden und zu bewerben. Für den gesamten Kurs mit fünf Kapiteln und interaktiven Lessons sollten ca. 3 Stunden einplant werden (Teilnahmegebühr: 40,- Euro).

[Zum Kurs](#)

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie diesen hier abbestellen:

[Newsletter abbestellen](#)